

Frühlingskonzert in St. Thomas

LÜBECK. Für den heutigen Sonnabend, 18. April, lädt die St. Thomas-Kirche, Rudolf-Groth-Strasse 19, ab 17 Uhr zu einem Frühlingskonzert mit Wagners Salonquartett ein. Geboten werden zwei fröhliche Stunden mit mitreißender Musik von Paul Lin-

cke, der Familie Strauß und vielen anderen Meistern der Salonmusik. Walzer, Polka, Galopp, Tango und Foxtrott bis zu unvergessenen Highlights der Filmmusik erwartet die Zuhörenden. Restkarten gibt es für 20 Euro an der Tagkasse.

Tanz in den Mai

LÜBECK-TRAVEMÜNDE. Für Donnerstag, 30. April, lädt die SPD Kücknitz-Travemünde ab 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) ins Gemeinschaftshaus Rangenberg, Im Brunskroog 61, zu ihrem Tanz in den Mai mit DJ Stefan Burmeister ein. Karten zu dieser Ver-

anstaltung gibt es im Vorverkauf zu 13 Euro dienstags in der Zeit von 15 bis 21 Uhr im Gemeinschaftshaus, Im Brunskroog 61, Tel. 0451/395302 sowie bei Ernst Simon – Kreative Geschenke – im Ostpreußenring 6–8, Kücknitz.

Geschäftsauflösung

Ute O.

Verkauf der Ladeneinrichtung
Schränke, Vitrinen und vieles mehr!

Groß Grönau, Grönauer Heide 3
Tel.: 04509/ 799575



24.04.2026 | 13-18 Uhr
Größter Wärmepumpentag Deutschlands 2026

BOIE Showroom
Posenersraße 20
23554 Lübeck

Jetzt Förderung sichern!
Bis **70%**

Wir laden ein! Erleben Sie die Wärmepumpe live & erfahren Sie, wie Ihr Zuhause zukunftssicher wird.

Mehr Infos: QR-Code scannen oder anrufen 0451 1503-4400

boie-waermepumpe.de

GRÖSSTER WÄRMEPUMPENTAG DEUTSCHLANDS 2026
24. APRIL



Neue beleuchtete Infotafeln informieren in St. Marien über die Ausgrabungen. Die Archäologen Jonas Stalfort, André Dubisch und Marienpastor Robert Pfeifer freuen sich über dieses einzigartige Projekt.
Foto: Annkathrin Bornholdt

Die historischen Gräfte der Lübecker Kaufleute

Archäologische Untersuchungen in St. Marien geben Einblicke in das historische Lübeck.

LÜBECK. Seit Monaten erforschen Archäologen die tiefen Schichten unter dem Fußboden von St. Marien. Im Fokus stehen dabei die historischen Gräfte und deren Bedeutung als Bestattungsorte der Hanse-Eliten. Ganz neu: Über beleuchtete Infotafeln erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über die Arbeiten des Archäologen-Teams. Freskenmalereien und Inschriften aus dem 17. Jahrhundert, Fundamentreste und Backsteinmauern: Mit Schaufeln und Besen legt das Team an mehreren Stellen im Kirchoraum Fenster in die Vergangenheit frei; Einblicke in Jahrhunderte, in denen sich reiche Lübecker Kaufleute Grabstätten in der Kirche sicherten. Anlass für die Arbeiten sind die Vorbereitungsmaßnahmen zum Einbau einer neuen Fußbodenheizung. Über die Arbeit seines Teams informiert André Dubisch, Leiter der Innenstadtdarchäologie bei der Hansestadt Lübeck, regelmäßig im Blog „Unter St. Marien – Chroniken aus der Tiefe“. „Für die Lübecker Archäologie ist es eine ganz besondere Grabung.

St. Marien ist die Kirche der Hanse-Kaufleute und wir erfahren hier viel über ihre Bestattungen. So schnell wird man nicht wieder so nah drankommen“, heißt es dort. „Die Funde eröffnen ganze Welten der Vergangenheit“, sagt auch Marienpastor Robert Pfeifer. „Sie machen sichtbar, wie Menschen über Jahrhunderte hinweg Kirche als Ort der Hoffnung und der Geborgenheit verstanden haben. Hier wird deutlich, wie eng kirchliches Leben und städtische Entwicklung miteinander verwoben sind.“

INSCHRIFTEN UND FRESKENMALEREIEN FÜR DIE TOTEN

Unter dem Nordturm von St. Marien erleuchten Scheinwerfer eine Baugrube. Hier arbeiten Joanna Laura Noack und ihr Kollege Thai Nguy daran, alte biblische Inschriften und Malereien freizulegen, die den Toten mit auf den Weg gegeben wurden. „Man sieht hier zwei Gruftkammern. Die eine Gruftkammer ist sehr groß“, erläutert Grabungsleiter Jonas Stalfort. „Wir gehen

Schicht für Schicht runter. Hier gibt es viel kalkhaltigen Schutt, mit Backsteinresten.“ Alles deutet darauf hin, dass hier mehrere Personen bestattet wurden. Womöglich handelt es sich um ein Familiengrab. „Durch den kalkhaltigen Schutt sind die Inschriften sehr gut erhalten“, erläutert sein Kollege André Dubisch. „Früher gab es solche Gräfte flächendeckend unter dem Kirchenboden“, so der Archäologe. „Wir gehen davon aus, dass die Gräfte oft sehr tief waren und die Toten auf Bretterlagen auch übereinander bestattet wurden.“ Viele Gräber seien teilweise schon im 19. Jahrhundert leerraumt, mit Sand und Schutt gefüllt und sogar zerstört worden.

„Die Malereien, die wir hier finden, sind in der Qualität, Form und Größe einmalig für Norddeutschland“, so Dubisch. Das sei ihm vom Lübecker Gruftforscher Andreas Ströbl bestätigt worden, der regelmäßig zu den Ausgrabungen kommt. „Die Funde zeugen von der sogenannten ‚hansischen Elite‘, die

weit über den vermuteten Niedergang der Hanse hinaus Bestand gehabt hat. Wer sich im 17. Jahrhundert so eine Grabliege leisten konnte, der hatte Geld.“ Über die Inschriften der Grabplatten und die Lage der Gräber erhoffen sich die Forschenden Informationen darüber, wer genau hier bestattet wurde.

SO GEHT ES WEITER

Diese erste Grabungsphase geht noch bis Ende April. Weiter geht es dann ab Oktober, wenn die Kirche für den Einbau der Heizung geschlossen wird. Dann soll u.a. der Chorbereich archäologisch genauer untersucht werden. Danach wird sich zeigen, wie es mit den Ausgrabungen weitergeht und wie sie auch über die Baumaßnahmen in der Kirche hinaus sichtbar bleiben. „Viele Besucherinnen und Besucher sind begeistert und sehr interessiert an dem, was hier passiert“, sagt Marienpastor Robert Pfeifer. „Deswegen wäre es toll, wenn wir eine Form finden, das langfristig zugänglich zu machen.“

Eichholzer SV plant Hallenumbau

LÜBECK. Der Eichholzer Sportverein hat einen Spendenaufruf auf der Plattform GoFundMe (www.gofundme.com) gestartet, um den Umbau seiner oberen Halle zu finanzieren. 8000 Euro sollen für das Projekt gesammelt werden. Mehr als 2500 Euro wurden bis Anfang April bereits gespendet.

Mit dem Geld möchte der Verein neue Ballsportgruppen für Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren schaffen. In einer spielerischen und sicheren Umgebung sollen Motorik, Koordination und vor allem die Freude an der Bewegung gefördert werden. Mithilfe von Spenden möchte der Verein laut eigenen Angaben

einen Ort schaffen, „an dem Kinder und Jugendliche sich bewegen, ausprobieren und gemeinsam wachsen können“. Der Ausbau soll den Verein zudem langfristig stärken: Die Kinder lernen früh verschiedene Ballsportarten kennen und können im Laufe der Zeit selbst entscheiden, ob sie etwa Fußball oder Handball beim

Eichholzer SV ausüben möchten. Der umgebaute Raum soll künftig vielseitig genutzt werden. Geplant sind ein moderner Athletikraum sowie ein kleines Soccerfeld. Dies bietet den Jugendmannschaften zusätzliche Möglichkeiten, zu trainieren und ihre Technik beim Fußballspielen zu verbessern. **KÜ**

Gastfamilien für Austauschschüler gesucht

LÜBECK. Die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) sucht deutschlandweit Gastfamilien für über 200 Austauschschülerinnen und Austauschschüler aus der ganzen Welt, die im Sommer 2026 für ein Schuljahr nach Deutschland kommen werden. Die 15- bis 18-Jährigen besuchen hier ein Jahr lang die Schule und möchten Land, Leute und die

deutsche Sprache kennenlernen. Voraussetzungen, um Gastfamilie zu werden, gibt es dabei nicht viele: Ein freies Bett, ein freier Platz am Tisch und vor allem Offenheit und Neugierde gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen bilden die wichtigsten Grundlagen. Besonderer Luxus oder ein Besichtigungsprogramm werden nicht erwartet. Auch die Familienzusammenset-

zung spielt keine Rolle: Mit Kindern im Haus oder ohne, als Paar, alleinerziehend oder in einer ganz anderen Konstellation – was am meisten zählt, ist die herzliche Aufnahme der Jugendlichen in die Familie. Alle Jugendlichen reisen mit grundlegenden Deutschkenntnissen an oder erwerben diese in einem Online-Kurs in den ersten Wochen des Austauschjahres. YFU bereitet

die Schülerinnen und Schüler sowie die Gastfamilien umfassend auf das gemeinsame Jahr vor und steht ihnen währenddessen bei allen Fragen mit persönlicher Betreuung vor Ort zur Seite. Interessierte können sich ab sofort bei YFU melden: Tel. 040/227002-0 oder per Mail an: gastfamilien@yfu.de. Weitere Informationen gibt es auch unter: www.yfu.de/gastfamilien.



Gardinen SCHLICHTING

Unsere Frühlingsangebote

30%
auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.05.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Die schönsten Gardinstoffe

30%
auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.05.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede-Str. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de